



Inhalt

[Vorwort](#)

[Umbau eines Absturzes im Bayerbach](#)

[Umbau der Abstürze im Alten Floßgraben](#)

[Auflichtungen am Alten Floßgraben](#)

[Planungen der großen Wasserbau- und Strukturierungsmaßnahmen](#)

[Trockenfallen von Bachabschnitten](#)

[LIFE-Vernetzungstreffen in Hannover](#)

Fluss.Frei.Raum – Klimaresiliente Bäche und Flüsse für Bayern

Stadtratwaldbegang

Auftaktveranstaltung der BayernTourNatur im Stadtwald Augsburg

LIFE-Fahrradtouren

LIFE-Ansichtskarte

LIFE-Info-Stelen im Umweltbildungszentrum

Veranstaltungen 2025

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Augsburger Stadtwaldes,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und in der Natur kehrt die winterliche Ruhe ein. Im LIFE-Team in der Forstverwaltung der Stadt Augsburg laufen die Arbeiten jedoch auf Hochtouren.

Das seit Januar 2024 nun wieder komplettierte LIFE-Team hat sich zusammengefunden und sich neben der Einarbeitung in die Fachmaterie mit vielen Akteuren und anderen LIFE-Projekten vernetzt.

Neben diesem und vielen weiteren Themen freuen wir uns, Sie mit diesem fünften Projektnewsletter über die Fortschritte des Projekts zu informieren.

Wir würden uns freuen, Sie demnächst an den Bächen des Stadtwaldes begrüßen zu dürfen - ob live in der Natur oder in unserer digitalen Erlebniswelt „Stadt-Wald-Bäche 360°“.

Ihr Jürgen Kircher

Amtsleiter der städtischen Forstverwaltung

Umbau eines Absturzes im Bayerbach

Am Bayerbach (nicht öffentlich zugänglicher Bereich im Wildgehege) wurde in Eigenregie des LIFE-Teams bereits ein Absturz durchgängig gestaltet. Durch gezieltes Einsetzen von Wasserbausteinen wurde der Höhenunterschied zwischen Ober- und Unterwasser abgeschwächt. Der versetzte Einbau der Steine (Raugerinne-Beckenpass) erzeugt eine naturnahe Strömung mit unterschiedlichen Strömungsgeschwindigkeiten. An dieser Stelle können Fischen und andere Gewässerorganismen nun auch bachaufwärts wandern und einen weiteren Gewässerabschnitt als Lebensraum erschließen.



Umbau der Abstürze im Alten Floßgraben

Auch im Alten Floßgraben gibt es zahlreiche Veränderungen. Im Gewässer gab es noch drei nicht durchgängige Abstürze, die nun umgebaut wurden. Die Umbauten mit großen Steinen sind hier bereits abgeschlossen und es erfolgt nun noch eine Nachbearbeitung mit Kies. Auch hier wurden Raugerinne-Beckenpässe angelegt und somit Wanderkorridore für Fische und Gewässerorganismen geschaffen.



Auflichtungen am Alten Floßgraben

Zudem wird am Alten Floßgraben in Kürze mit Auflichtungsmaßnahmen entlang des Gewässers begonnen. Hierzu werden an zwei Stellen im Ober- und Unterlauf Bäume am Gewässerrand entnommen, um so lichtliebenden Arten wie Libellen einen besseren Lebensraum zu bieten. Im gleichen Zuge finden an dieser Stelle Strukturierungsmaßnahmen im Gewässer statt: Teile des vorher entnommenen Gehölzes werden gezielt ins Gewässer eingebracht. Dadurch entstehen unterschiedliche Strömungsgeschwindigkeiten, die die Ausbildung eines naturnahen Bachverlaufs initiieren können, in welchem unter anderem auch Ruhezone für Fische entstehen. Weitere Informationen und Bilder hierzu werden im nächsten Newsletter vorgestellt.

Planungen der großen Wasserbau- und Strukturierungsmaßnahmen

Die Planungen mit dem Ingenieurbüro für die großen wasserbaulichen Maßnahmen sind in vollem Gange. Derzeit werden die Bauwerke für den Umbau der Abstürze geplant. Auch die Strukturierungsmaßnahmen, die durch das beteiligte Landschaftsarchitekturbüro geplant werden, befinden sich in der Planung. Hierfür wurden bereits Bestandsaufnahmen angefertigt und exemplarisch für den Unterlauf des Siebenbrunner Bachs eine detaillierte Planung erstellt.

Trockenfallen von Bachabschnitten

Ein Thema, welches trotz des niederschlagreichen Jahres hochaktuell ist, ist das regelmäßige Trockenfallen von Bachabschnitten im Augsburger Stadtwald. Dies betrifft vor allem den Bayerbach und den Alten Floßgraben. Die Wasserknappheit stellt das LIFE-Team vor große Herausforderungen.



LIFE-Vernetzungstreffen in Hannover

Im Oktober folgte das LIFE-Team einer Einladung der Beratungsstelle Z-U-G gGmbH nach Hannover. Die Z-U-G (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft) ist die bundesweite Beratungsstelle für das EU-Umwelt-Förderprogramm LIFE und führt diese im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

LIFE ist das einzige Finanzierungsprogramm der Europäischen Union, das ausschließlich dem Umweltschutz gewidmet ist. Die EU unterstützt durch das LIFE-Förderprogramm eine Vielzahl von Umweltschutzprojekten.

In Hannover trafen sich LIFE-Teams aus dem LIFE-Teilprogramm „Naturschutz und Biodiversität“ aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Circa 40 Teilnehmende aus 20 bereits laufenden oder erst beantragten LIFE-NAT-Projekten tauschten sich über ihre Projekte und aktuelle Themen aus. Neben spannenden Vorträgen gab es auch rege Diskussionsrunden zu Herausforderungen und projektspezifischen

Fragestellungen. Neben den LIFE-Teams waren auch Vertreter des Monitoring-Teams anwesend, die den LIFE-Teams unterstützend und beratend zur Seite standen. Im Zuge der dreitägigen Veranstaltung wurden viele neue Kontakte geknüpft und Erkenntnisse gewonnen.

Abschluss der Veranstaltung war eine Exkursion in das Otternhagener Moor, in dem das LIFE+-Projekt „Hannoversche Moorgeest“ verwirklicht wird. Ziel des Projektes ist es, vier Hochmoore wiederzuvernässen und somit einen einzigartigen Lebensraum für viele spezialisierte Tier- und Pflanzenarten wiederherzustellen. Zudem ist die Moorrenaturierung ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, denn Moore fungieren als wichtige und effektive CO₂-Senke, indem sie im abgestorbenen Pflanzenmaterial des Torfs CO₂ speichern.

Weitere Informationen über das LIFE+-Projekt der Kollegen aus Hannover unter: [LIFE+ Projekt "Hannoversche Moorgeest"](#)



Bildquelle: Z-U-G

Fluss.Frei.Raum – Klimaresiliente Bäche und Flüsse für Bayern

Am 7. November fand im Kanuleistungszentrum am Eiskanal die fachliche Auftaktveranstaltung des Projekts Fluss.Frei.Raum statt. Das Verbundprojekt verschiedener Akteure ist ein Modellvorhaben im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz und widmet sich dem Umbau von Querverbauten. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des BMUV.

Fluss.Frei.Raum hat inhaltlich einige Überschneidungen mit LIFE Stadt-Wald-Bäche, da auch hier die Vernetzung von Fließgewässerlebensräumen sowie die Stärkung von Populationen typischer Gewässerlebewesen im Vordergrund stehen.

Eine weitere Vernetzung mit dem Projekt Fluss.Frei.Raum ist geplant.

[Fluss.Frei.Raum](#)

[BfN_Projektsteckbriefe_Fluss.Frei.Raum](#)



Bildquelle: Fluss.Frei.Raum

Stadtratwaldbegang

Regelmäßig findet ein Begang mit Mitgliedern des Augsburger Stadtrats statt, in dem sich die Stadträte bei Mitarbeitenden der Forstverwaltung und des zuständigen Finanzreferats vor Ort über die wichtigsten Themen und Problemfelder der Arbeit im Stadtwald informieren. Neben den aktuellen Fragenstellungen im LIFE-Projekt wurden die Problematik der absterbenden Kiefern im lichten Kiefernwald wie hier in der Königsbrunner Heide sowie weitere waldbauliche Themen besprochen.





Auftaktveranstaltung der BayernTourNatur im Stadtwald Augsburg

Am 6. Mai fand im Stadtwald Augsburg die Auftaktveranstaltung zur 24. BayernTourNatur statt. Die BayernTourNatur, die als die größte Umweltbildungsaktion Deutschlands gilt, bietet ganzjährig bis zu 7.000 Veranstaltungen für Groß und Klein an.

Umweltminister Thorsten Glauber lud gemeinsam mit dem Augsburger Forstreferenten Roland Barth zum Sommerauftakt der Veranstaltungsreihe in den Augsburger Stadtwald ein. Nach den Begrüßungsreden fand eine Exkursion ins Naturschutzgebiet „Stadtwald Augsburg“ statt. Hier wurden die Beweidungsprojekte mit Przewalskipferden und Pinzgauer Rindern und das diesjährige Waldgebiet des Jahres vorgestellt. Auch die botanischen Besonderheiten der Königsbrunner Heide sowie die besondere Bedeutung des Lechs als Biotopbrücke des Lechs wurden erläutert.

Projektleiterin Eva Ritter stellte den Veranstaltungsteilnehmenden das LIFE-Projekt Stadt-Wald-Bäche vor.



Bildquelle: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

LIFE-Fahrradtouren

Für den 2. Mai war im Rahmen von Augsburg Open eine Fahrradtour ins Projektgebiet geplant. Leider musste diese auf Grund der Witterungsbedingungen abgesagt werden – kurzerhand wurde daher ein Vortrag über das LIFE-Projekt im Sitzungssaal der Forstverwaltung angeboten, in dem Projektleiterin Eva Ritter und Projektbetreuer Alexander Herz das Projekt interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorstellten.

Als Ersatz für die entfallene Radtour bot Projektbetreuer Alexander Herz in der darauffolgenden Woche einen Ersatztermin an, der bei gutem Wetter stattfinden konnte und großen Anklang fand.

Entgegen der ersten Radtour spielte das Wetter bei der zweiten Radtour im September gut mit und so konnten sich 25 interessierte Bürger und Bürgerinnen von Projektbetreuer Alexander Herz und Projektverwaltung Judith Wegner das Projektgebiet zeigen lassen. Themen der Radtour waren hierbei die Auflichtungen an den Quelltöpfen, um mehr Licht für lichtliebende Arten wie Libellen (z. B. die Grüne Keiljungfer) oder den Kriechenden Sellerie zu schaffen, sowie die Besonderheit des Augsburger Trinkwassers. Dieses ist so bedeutsam, dass Augsburg 2019 für sein Wassermanagement der UNESCO-Welterbe-Titel verliehen wurde. Anlaufpunkte der Tour waren die Brunnenbachquelltöpfe, die Ausleitstelle des Alten Floßgrabens aus dem Lochbach sowie der Bayerbach. Auf der Fretzaubrücke wurde angeregt über das kontroverse Thema „Biber“ diskutiert.



LIFE-Ansichtskarte

Seit Ende September gibt es eine Ansichtskarte von LIFE Stadt-Wald-Bäche. Diese ist kostenfrei im Waldpavillon oder im Umweltbildungszentrum erhältlich.

Das Motiv der Karte ist der Grenzgraben. Dieser führt Quellwasser und wird vom Brunnenbach gespeist. Seinen Namen hat der Grenzgraben nicht von ungefähr. Er markierte einst die Grenze zwischen dem Kurfürstentum Bayern und der freien Reichsstadt Augsburg.



LIFE-Info-Stelen im Umweltbildungszentrum

Seit Ende Oktober sind die Info-Stelen des LIFE-Projekts, die sonst vor allem auf Messen Interessierte über das LIFE-Projekt Stadt-Wald-Bäche informieren, im Umweltbildungszentrum, Dr.-Ziegenspeckweg 6, 86161 Augsburg ausgestellt. Dort ist seit diesem Jahr auch die Dauerausstellung „Grund- und Trinkwasser“ des Umweltbildungszentrums zu sehen.

Die Info-Stelen veranschaulichen die Hintergründe, Maßnahmen und Ziele des LIFE-Projekts und stellen Lebensräume und Bewohner des Stadtwaldes vor.



Veranstaltungen 2025

Auch im kommenden Jahr wird es die beliebten LIFE-Radtouren wieder geben. Bisher sind folgende Termine geplant:

Montag, 17.03.2025 im Rahmen der Wasserwoche in Kooperation mit dem UNESCO-Welterbe-Büro

Donnerstag, 08.05.2025 im Rahmen von Augsburg Open

Donnerstag, 18.09.2025 im Rahmen der Klimaanpassungswoche

Genauere Infos zur Anmeldung werden rechtzeitig über die Homepage [Stadt - Wald - Bäche](#) bekanntgegeben.

Draußen ist es ungemütlich und nasskalt, aber Sie wollen trotzdem ein bisschen ins Grüne und den Stadtwald erkunden? Dann besuchen Sie doch unsere Panorama-View Stadt-Wald-Bäche 360° und entdecken Sie die Besonderheiten des Stadtwaldes mit seiner vielfältigen Flora und Fauna und seinen faszinierenden Lebensräumen!

[Stadt-Wald-Bäche 360°](#)